

East Orange, am 24. Dez. 1921

Lieber Herr Professor :

Ihren und Ihrer Frau Gemahlin lieben Brief haben wir vor  
vor 3 Tagen puenktlich erhalten und danken verbändlichst fuer  
Ihre Wuensche. Unsere Weihnach~~te~~ und Neujahrswuensche werden hoffent-  
lich auch Sie rechtzeitig erreicht haben.

Wir sind so froh, dass die beiden kleinen Packetchen  
unversehrt ankamen. Heute am Weihnachtsabend sind unsere  
Gedanken bei Ihnen. Eben ist es 4 Uhr , in Wien 10 Uhr. Da  
sind wohl Agathe und Fritz schon in suessem Schlummer .Aber Sie  
werden vielleicht eine meiner kleinen Zigarillos rauchen und  
an uns Auswanderer denken.

Wir haben natuerlich auch hier unseren Christbaum und feiern  
den Abend , waerend hier zu lande Santa Claus erst morgens am 25.  
die Kinder beschenkt. Wir bleiben die Feiertage zuhause d.h.  
wir bleiben in East Orange. Morgen sind wir bei den prospectiven  
Schwiegereltern meines Stiefsohnes Hans eingeladen, ubersorgen  
bei einer deutschen Familie. Hans ist leider geawungen in Pittsburg  
zu bleiben, die Entfernung 460 Meilen ist enorm und die Bahnen sind  
so enorm teuer ( einfache Fahrt mit Schlafwagen 21 \$ ).

Das Wetter ist scheusslich, bald enorm kalt, bald warm und  
nass. Leider ist das eben hinzunehmen. In Florida oder California  
waere es angenehmer.

Hevesy wird Ihnen von meinen Versuchen, ihm hier eine  
Assistentur zu verschaffen erzaehlt haben. Ich glaube es wird gehen.

In aufrichtiger Ergebenheit und mit den besten  
Empfehlungen und Gruessen

*Victor Franz Hess*